

**Lehrqualität in der Uniklinik und den akademischen Lehrkrankenhäusern  
im Praktischen Jahr**

**Ausgefüllt von: Prof.Dr. E. Gouzoulis-Mayfrank u. Dr. D. Reske am: 22.01.2018**

Name der Klinik:	LVR-Klinik Köln <a href="http://www.klinik-koeln.lvr.de">http://www.klinik-koeln.lvr.de</a>
Name/Fachgebiet der Abteilung:	Abteilung für Allgemeine Psychiatrie II
Anschrift:	Wilhelm-Griesinger-Straße 23 51109 Köln
PJ-Beauftragte/er der Abteilung:	Oberarzt Dr. Dirk Reske Sekretariat: Martina Marino
Tel: Mail:	0221 – 8993 632 <a href="mailto:martina.marino@lvr.de">martina.marino@lvr.de</a>
1. Ausbildungs Krankenhaus/Ausbildungs- abteilung der Uniklinik Köln seit:	SS 2009
2. Anzahl der Betten:	117 Betten und 61 Tagesklinikplätze (nur Abteilung 2, Allgemeine Psychiatrie)
3. Anzahl der Ärzte, die in der Abteilung arbeiten und in der Ausbildung der PJ- Studierenden unterstützen (gemäß der PJ- Richtlinien der Universität zu Köln)	(Stat. 12, 13, 15, 17, 18 + TK Psychotherapie)  11 Ärzte (zudem 6 Psychologische Psychotherapeuten)
4. Stellenschlüssel: (Chef-/Ober- /Assistenzärzte)	1 / 5 / 11/6
5. Maximale Ausbildungskapazität der Abteilung:	4 PJ-Studierende pro Tertial
6. Ausbildungsangebot der Abteilung: (interne Fortbildungen, Kurse, Kleingruppenunterricht)	Kontinuierliche curriculare psychiatrisch- psychotherapeutische Fortbildung mit wöchentlichen Theorie- und Fallseminaren für Ärzte in der Weiterbildung und PJ- Studierende (s. Internet Weiterbildungscurriculum 2018)
7. Häufigkeit der Fortbildung für PJ- Studierende	wöchentlich am Mittwochnachmittag (s. Weiterbildungscurriculum 2018)
8. Funktionseinheiten, welche die PJ- Studierenden kennenlernen können:	-geschlossene allgemeinspsychiatrische Akutstation -offene allgemeinspsychiatrische Akutstation -offene allgemeinspsychiatrische Station - Tagesklinik Psychotherapie - Schwerpunktstationen

	(Komorbiditätsstation: Psychose + Sucht sowie Depressionsstation)
9. Eine Rotation durch zwei oder mehr Stationen ist vorgesehen: ja/nein Wenn ja, wie sieht der Rotationsplan aus (wie häufig wird rotiert? Wahlmöglichkeit der Stationen?)	ja, Rotation durch zwei Stationen vorgesehen: 1. Station: allgemeinspsychiatrische, geschlossene Akutstation 2. in der Regel allgemeinspsychiatrische offene Station; bei Interesse und Wunsch der PJ-Studierenden Wahlmöglichkeit für Spezialstationen (z.B. Komorbiditätsstation (Psychose + Sucht), Depressionsstation, Tagesklinik)
10. Es liegt ein strukturiertes Logbuch für diese Abteilung vor: ja/nein	Ja, PJ-Logbuch des Dekanats der Uniklinik Köln
11. Arbeitszeiten: - flexible Regelung für PJler/innen mit Kind?	Ja
12. Es steht ein PJ-Aufenthaltsraum zur Verfügung, der von den Studierenden zum Eigenstudium genutzt werden kann: ja/nein	- Bibliothek mit umfangreicher medizinischer Fachliteratur - Stationsarztzimmer mit überwiegend eigenem Arbeitsplatz für die PJler / innen
13.a Umfang und Zeiten für Eigenstudium:	Die Zeiten für das Eigenstudium umfassen den Zeitraum von 13-17Uhr an jeweils drei Tagen in der Woche. Die Wochentage können dabei in Absprache mit den Stationsärzten unter Abstimmung an die jeweiligen Stationsabläufe vereinbart werden.
13.b Regelung bei Krankheit eines Kindes für PJler/innen mit Kind:	Im Krankheitsfall des Kindes ist eine Betreuung des Kindes durch die/den PJer/in möglich. Die Zeit der Abwesenheit wird einer möglichen Krankheit der/des PJlers/in selbst gleichgestellt.
14. Die Teilnahme an Nachtdiensten ist obligat/fakultativ - Anzahl an obligaten Nachtdiensten? - flexible Regelung für PJler/innen mit Kind?	- ein (Teil-)Nachtdienst im Tertial obligat, von 16:30 bis 2:00 Uhr, dafür ein Tag Freizeitausgleich - fakultativ bei Wunsch der Studierenden Teilnahme an weiteren Nacht- und Wochenenddiensten bis 2x monatlich möglich, Freizeitausgleich gemäß PJ-Richtlinien der Universität - Als familienfreundlicher Arbeitgeber werden individuelle Lösungen geschaffen, die die Versorgung von Kindern durch die PJler/innen ermöglichen.
15. Angebote an die PJ-Studierenden (z.B. Mittagessen, Unterkunft, Angebote für PJler/innen mit Kind, hauseigener Kindergarten,...)	- Mittagessen - 400,- Euro monatliche Vergütung - Bewerbung für das Stipendienprogramm des LVR für Medizinstudentinnen und –studenten möglich - klinikeigener Kindergarten, es besteht dabei

	aber kein genereller Anspruch auf einen Platz
16. Bitte beschreiben Sie kurz das Tätigkeitsspektrum, welches die PJ-Studierenden in Ihrer Abteilung erwarten können.	<p>- Teilnahme an Visiten, Morgenkonferenzen mit Fallvorstellungen, Kurvenvisiten, Team- und Konsiliarbesprechungen und Stationsgruppen; Teilnahme an Erst- und Verlaufsuntersuchungen; Erlernen der strukturierten psychopathologischen Befunderhebung und Differentialdiagnose; Erlernen und Üben ärztlicher Routineaufgaben wie Blutabnehmen; Teilnahme an therapeutischen Gruppen wie Psychoedukationsseminaren und an Teamsupervisionen</p> <p>- nach angemessener Einarbeitung Betreuung von bis zu zwei Patienten unter enger Supervision möglich, einschl. Vorstellung dieser Patienten beim Oberarzt/Chefärztin und in der Mittagskonferenz, Erarbeiten von Entwürfen zum Therapieplan, Befund- und Verlaufsdocumentation, Entwurf der Entlassungsberichte</p>
17. Was erwarten Sie von PJ-Studierenden in Ihrer Abteilung?	Interesse am dem Fach; Respekt vor psychisch kranken Menschen und ihren Angehörigen; korrekte Umgangsformen; Bereitschaft zur Integration in einem multiprofessionellen Team, Zuverlässigkeit und hohes Engagement in der Behandlung psychisch Erkrankter
18. Sonstiges	Es besteht die Möglichkeit an unserer Klinik eine Promotionsarbeit durchzuführen. Bei Interesse kann dieses bei Frau Prof. Gouzoulis-Mayfrank oder bei Herrn Dr. Reske angefragt werden.